

Junge Talente fahren zur „Bayerischen“

Vier Marktredwitzer Musikschüler erringen erste Preise bei „Jugend musiziert“. Sie kommen nun eine Runde weiter.

Marktredwitz – Mit hervorragenden ersten Preisen haben Marktredwitzer Teilnehmer die höchstmögliche Stufe des Regional-Wettbewerbs von „Jugend musiziert“ am Wochenende in Wunsiedel erreicht. Sie sind damit auch für den bayerischen Landesentscheid qualifiziert.

Diesem Ergebnis gingen Monate der Vorbereitung und täglichen Übens voraus. Auch Talent sowie die Bereitschaft und der Mut, sich solch einer Herausforderung überhaupt zu stellen, gehören zu den Voraussetzungen. Unentbehrlich sind zudem unterstützende Eltern und qualifizierte und engagierte Fachlehrkräfte.

Miriam Weyer aus der Querflötenklasse von Birgitta Kurbjuhn erspielte sich einer Mitteilung zufolge zusammen mit Anna Haberkorn aus der Klarinettenklasse von Musikschulleiter Erwin Jahreis mit 24 von 25 möglichen Punkten in der Kategorie Holzbläser, Altersgruppe 2, einen ersten Preis mit der Weiterleitung zum Landeswettbewerb. In der relativ neuen Wertungsstufe „Gitarre Pop“ wurde Lorenz Simon aus der Klasse von Benjamin Rodigas in der Altersgruppe drei für seine Leistungen ebenfalls mit einem ersten Preis belohnt. Auch er fährt im April zu den bayerischen Meisterschaften nach Regensburg.

Ein besonderes Glanzlicht stellte die Spielkunst von Annika Teubner beim Wettbewerb wie auch beim Preisträgerkonzert dar. Sie erreichte in der Wertung „Gitarre Pop“, Altersgruppe sechs, mit 24 Punkten die gleichen Auszeichnungen wie die

vorgenannten Teilnehmer. Zusätzlich erhielt sie den Förderpreis von „Sorooptimist International – Club Luisenburg-Bad Alexandersbad“. Auf ihrem Programmzettel stand mit „Fire Ants on the Moon“ sogar eine Eigenkomposition, die neben einer aufwendigen Picking- und Tapping-Technik auch interessante Percussion-Elemente beinhaltete. Die 19-jährige Künstlerin, die derzeit Brau- und Getränketechnologie in Freising studiert, hat an der Marktredwitzer Musikschule ihre musikalische Ausbildung erhalten und wurde bei diesem Wettbewerb von ihrem früheren Lehrer Benjamin Rodigas betreut.

Freud und Leid standen heuer sehr nah beieinander. Sean Nober musste trotz intensiver Vorbereitungen wegen einer Sehnenscheidenentzündung kurzfristig seine Teilnahme absagen. Dafür ermöglichte eine städteübergreifende Kollegialität zwei jungen Blockflötistinnen aus Wunsiedel



Musikschulleiter Erwin Jahreis (Zweiter von links) freut sich mit den Marktredwitzer Teilnehmern (von links) Lorenz Simon, Anna Haberkorn, Miriam Weyer und Annika Teubner über ihren Erfolg. Foto: pr.

die Teilnahme. Die Marktredwitzer Musikpädagogin Sue Clark-Schmidt übernahm wegen der Erkrankung ihrer Wunsiedler Kollegin seit Weihnachten die Betreuung von Valenti-

ne Riedel und Johanna Pfliegensdörfer. Am Ende konnten sich alle Beteiligten in der Wertung Holzbläser, Altersgruppe 1B über einen ersten Preis mit 24 Punkten freuen. red